

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Freitag, den 31. Dezember 1915, nachm. 2 Uhr.

Zum Jahresschluß.

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750).

Präludium und Fuge in E-moll für Orgel (Peters, Bd. II).

2. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

„Herr Gott, du bist unsre Zuflucht“, achtstimmiger Chor.
Werk 79, Nr. 2.

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für! Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt erschaffen worden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

3. Felix Mendelssohn-Bartholdy:

„Der du die Menschen lässest sterben“, Sopran-Arie
(ursprünglich zum Oratorium „Paulus“ komponiert).
Werk 112, Nr. 2.

Der du die Menschen lässest sterben und sprichst: kommt wieder, Menschenkinder! Du lässest sie dahinzieh'n wie einen Strom, und sind wie ein Schlaf. Gleich wie ein Gras, das doch bald welket, das frühe blühet und welket.

4. Zwei Chorlieder:

a) Felix Mendelssohn-Bartholdy:

„Mit der Freude zieht der Schmerz“.
Werk 88.

Mit der Freude zieht der Schmerz
Traulich durch die Zeiten;
Schwere Stürme, milde Weste,
Bange Sorgen, frohe Feste
Wandeln sich zur Seiten.

Und wo manche Träne fällt,
Blüht auch manche Rose,
Schon gemischt, noch eh' wir's bitten,
Ist für Thronen und für Hütten
Schmerz und Lust im Lose.

War's nicht so im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonnen wallen auf und nieder,
Wolken geh'n und kommen wieder,
Und kein Wunsch wird's wenden.

Gebe denn, der über uns
Wägt mit rechter Wage,
Jedem Sinn für seine Freuden,
Jedem Mut für seine Leiden
In die neuen Tage.

J. P. Hebel.

b) Karl Reinecke (1824—1907):

Friedensgebet.

Werk 85, Nr. 4.

Gib Frieden, Herr, gib Frieden,
Du milder Friedenshort,
Einst bist du abgeschieden
Mit süßem Freudenwort:
„Ich geb' euch meinen Frieden,
Wie ihn die Welt nicht gibt,
Verheißten und beschieden
Dem, der mich glaubt und liebt.“

Gib Frieden, Herr, gib Frieden,
Du milder Friedenshort,
Dann wird es einst hienieden
Ein Paradiesesort;
Und Sorgen flieh'n und Schmerzen
Aus jeder schweren Brust,
In Freuden glüh'n die Herzen,
In Lieb' und Himmelslust.

Gib Frieden, Herr, gib Frieden! E. M. Arndt.

5. Gemeinde.

Friede auf Erden, ein Silvestergesang.

Mel.: Herzlich tut mich verlangen —

Nun sink' ins Meer der Zeiten,
Du sturmdurchbraustes Jahr,
Mit deinem Weh, den Leiden,
Der Sorg' und Kriegsgefahr!
Nimm weg der Herzen Zagen,
Des Kleinmuts wankend Sein,
Und senke Schmerz und Klagen
In ew'ge Nacht hinein!

Bei trüber Zeitenwende
Ein Jahr beginnt den Lauf.
Wir falten uns're Hände
Und fleh'n zu Gott hinauf:
Laß wahr die Botschaft werden,
Die Engel uns gebracht,
Gib Frieden auf der Erden
Nach banger Kriegesnacht.

Albin Mittelbach (Bühlau-Dresden).

Vorlesung, Gebet und Segen.

6. Philipp Wolfrum (geb. 1854).

„Danklied 1915“, für Sologesang, Orgel, Chor und Gemeinde-
gesang. („Daheim“, den 28. August 1915.)

- Solo:** Herr Gott, dich riefen wir,
Herr Gott, wir danken dir,
Von Millionen ertönt es in Chören:
- Chor:** Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren!
- Gemeinde:** Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren!
- Solo:** Hell durch der Schlachten Graus
Brach, Herr, dein Glanz heraus,
Leuchtend in Wettern hast du uns geführt.
- Chor:** Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret!
- Gemeinde:** Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret!
- Solo:** Gab dir dein Gott das Schwert,
Hat's führen dich gelehrt,
Sprengen die Schlingen, die Haß dir gebreitet.
- Chor:** Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet!
- Gemeinde:** Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet!
- Solo:** Volk, wo du Frieden triebst,
Und wo die Wehr du übst,
Ist dir der sorgende Führer begegnet.
- Chor:** Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet!
- Gemeinde:** Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet!
- Solo:** Herr, auf dich schauen wir,
Herr, dir vertrauen wir.
Alles, was in mir ist, lobe den Namen,
- Chor:** Und durch das ganze Volk einmütig schalle das Amen!
- Gemeinde:** Und durch das ganze Volk einmütig schalle das Amen!
Er ist dein Licht, Seele, vergiß es ja nicht!
Lob' ihn in Ewigkeit, Amen! Carl Beyer.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frä. Doris Walde (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Heute abend 6 Uhr: „Mit der Freude zieht der Schmerz“ von F. Mendelssohn.

Heute abend 8 Uhr: „Des Jahres letzte Stunde“ von J. A. P. Schulz.

Morgen vorm. 1/210 Uhr: „Herr Gott, du bist unsre Zuflucht“ von F. Mendelssohn.